

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

325 (16.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ged. nächst Kaiserstr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt. Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Answärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Anzeigen: Die Beilage 25 Pf., die Reklamezeile 70 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 325.

Karlsruhe, Dienstag den 16. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 16. Juli. Einen Nordversuch aus gekränkter Gedenke unternahm gestern der Wirt Wilhelm Hofmann am Schwanzaler Platz in Ludwigshafen. Seine Frau hat sich am 11. ds. von ihm entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Er vermutete, daß sie sich bei dem Schiffsbauer Johann Blümling aufhielt, den er im Verlaufe des intimen Verkehrs mit seiner Frau hatte. Gestern nachmittags traf er nun in der Wohnung Blümlings um seine Frau zu suchen. Er traf sie nicht dort, wohl aber Blümling, auf den er nach kurzem Wortwechsel 4 bis 5 scharfe Schüsse abgab, die Blümling in die Brust, die Arme und den Rücken trafen. Er wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Täter ging flüchtig, wurde aber in Mannheim ermittelt und festgenommen. — Die unelstige Spielerei mit Schusswaffen hat gestern wieder eine schwere Verletzung eines jungen Mannes herbeigeführt. Bei dem 18 Jahre alten Spengler Friedrich Klüsch befand sich ein junger Mann zu Besuch. Bei dem Durchsuchen der Schublade Klüschs fand der junge Mann einen Revolver. Beide waren der Meinung, der Revolver sei nicht geladen, der junge Mann drückte ab und traf Klüsch in die linke Brustseite, wenige Zentimeter über dem Herzen. Schwere Verletzung verbrachte man Klüsch in das allgemeine Krankenhaus. — Anerkant wurde die gestern erwähnte unbekante weibliche Leiche als diejenige der 14 Jahre alten Amanda Luitgarde Lorenz von hier, die seit 9. d. M. vermisst wird.

Reilingen (A. Schwabingen), 16. Juli. Die 28. Kavalleriebrigade hält, wie schon mitgeteilt, in diesen Tagen im Bruchrain Aufklärungsbüro ab. Gestern nun fand hier zwischen einer Eskadron roter Dragoner (Nr. 20 Karlsruhe) und einer solchen der „Gelben“ aus Schwabingen ein Gefecht statt, wobei die „Gelben“ aus dem hiesigen Orte weichen mußten. Bald nach beendigtem Hauptgefecht kam gegen 10 Uhr mit dem Automobil Prinz Max angefahren. Die Bevölkerung brachte dem militärischen Schauspiel viel Interesse entgegen. J. Steinfurt (A. Wehlheim), 16. Juli. Von Gemeinde und Staat mit Anerkennung und Auszeichnung bedacht, tritt demnächst Herr Hauptlehrer A. Emil Ehrler in den Ruhestand, nachdem er 44 Jahre im Dienste der Schule gestanden, davon 17 Jahre in hiesiger Gemeinde, und mit Erfolg an der Veredelung unserer Jugend gearbeitet hat. Durch Verleihung des Verdienstkreuzes wurde der Jubililar in den letzten Tagen noch freudig überhäuft und wird mit Glück des Sommerhalbjahrs unsere Gemeinde verlassen, um in der Amtsstadt Laubersheim, wo er von jeher so gerne weilte, die Tage der wohlverdienten Ruhe zu genießen. Möge Herrn Ehrler ein freundlicher Lebensabend beschieden sein!

Sachsenhausen, 15. Juli. Eine größere Versammlung von Handwerklern und Landwirten der ganzen Umgegend fand gestern hier statt, wobei auch die Herren Oberamtmann Bendi, Landwirtschafts-Inspektor Schmezer, Rfarrer Rappes, Kammermitglied Spengler und verschiedene Gäste teilnahmen. Herrn Lehrer Erles von Milschhausen war für den heutigen Abend vom Großh. Landesgouverneur Karlsruhe ein Vortrag über „Handwerk und Landwirtschaft“ übertragen worden, welchen er nach Urteil der zahlreichen Diskussionsredner klar und erschöpfend nach sechs Leitfäden behandelte. Herr Glasermeister Enslert, 1. Vorstand, dankte ihm und den andern vorzüglichen Rednern für die äußerst lehrreich verlaufene Versammlung. In einem Hoch wurde auch unser hochberechtes Landesfürsten am Schluß des Vortrags gebacht. Dann wurde der Neubau unseres schönen neuen Schulhauses besichtigt. — In Sachsenhausen, 15. Juli. Am kommenden Sonntag den 21. d. Mts. hält der Elternturngau in Mauer das diesjährige Gauturnfest ab. Der Turnverein in Mauer verbindet damit das Fest seiner Fahnenweihe.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 16. Juli. Herr Professor Dr. F. Haber, Direktor des Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie an der Technischen Hochschule Friedrichsruhe, hat einen ehrenvollen Ruf an das eidgenössische Polytechnikum in Zürich als Nachfolger von Professor Dr. Ruge für technische Chemie und chemische Technologie abgelehnt. — Mannheim, 16. Juli. Zu der durch die Mütter gegangenen Mitteilung über eine Berufung des hiesigen Hoftheater-Intendanten Dr. Hagemann als Wiener Hofoperndirektor weiß das Berl. Tabl. zu melden, daß an dieser Nachricht nur so viel richtig sei, als Hagemann von dritter Seite den maßgebenden Stellen in Vorschlag gebracht wurde. Unwahrscheinlich ist es schon, daß überhaupt Verhandlungen zwischen Hagemann und der Wiener Oberleitung gepflogen wurden, denn Hagemann befindet sich seit etwa acht Tagen auf einer Nordlandsreise. Im übrigen ist er, wie schon bemerkt, noch für zwei Jahre vertraglich an Mannheim gebunden. — Die erste Vorstellung der „Lustigen Witwe“ unter Franz Behars persönlicher Leitung ist auf Donnerstag den 18. ds. (1/2 8 Uhr) festgesetzt.

Heidelberg, 15. Juli. Das Komitee, welches unter dem Vorsitz von Geh. Rat Curtius für ein Aufwendungsdenkmal arbeitet, hat fobiele Gelder besprochen, daß an die Ausführung des Denkmals heranzutreten werden kann. Das Denkmal soll in die Anlage (Leopoldstraße) zu stehen kommen. Die Ausführung wird dem Bildhauer Holz in Karlsruhe übertragen, der auch das Radler-Denkmal ausgeführt hat. Dinstag wird in Bronze in 3,20 Meter Größe auf einem hohen Postament stehend erscheinen. Die Kosten des Denkmals ohne die Fundamentierung sind auf 56 000 M veranschlagt. — Die zahlreichen Hörer und Verehrer des Geheimrat Professor Dr. Gothein veranlassen aus dankbarer Veranlassung über seine Ablehnung des Hamburger Rufes und sein Verbleiben in Heidelberg einen Festkommers. — Anlässlich des sechzigjährigen Bestehens des hiesigen Journalistischen Seminars gedenken die Mitglieder desselben zu Ehren des Gründers und Leiters ihres Instituts, Professor Dr. Adolf Koch, am 27. d. M. eine Festfeier zu veranstalten.

Heidelberg, 16. Juli. Die deutsche physiologische Gesellschaft hält am 12. August in Heidelberg eine Tagung ab. — Zu dem vom 13.—16. August hier tagenden 7. internationalen physiologischen Kongress sind zahlreiche Anmeldungen, besonders aus Frankreich, England und Amerika eingelaufen. Der Kongress tagt zum ersten Mal in Deutschland und zwar unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. Kossel hier. Wie wir

Untergrumbach, 14. Juli. Der hiesige Turnverein feiert am 7., 8. und 9. September d. J. sein 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Einzelwettkämpfen im Gau. Die Vorbereitungen zu dem Fest sind in vollem Gange und verspricht dasselbe recht glänzend zu werden. — (Wörlingen (A. Breiten), 16. Juli. Der Bahnarbeiter August Pfarbeider, der, wie mitgeteilt, vom Zuge überfahren wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

Forsheim, 16. Juli. Eine gestern abend vom Gewerbeverein der Gold- und Silberarbeiter (Girisch-Dunder) einberufene öffentliche Versammlung nahm einen tumultarischen Verlauf. Ein Redner (Gegner) soll sich dem „F. Anz.“ zufolge, in persönlichen Angriffen ergangen haben. Als ihm hierauf der Bezirksleiter der Girisch-Dunder'schen Vereine entgegentrat, entstand im Saale Unruhe. Die Mehrheit war offenbar auf Seiten des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Diefem wurde darauf vorgehalten, daß seine Mitgliedschaft in hiesiger Stadt in letzter Zeit zurückgehe. Die Zwischenrufe und der Lärm wurden immer größer. In dem tumultarischen Durcheinander kam es teilweise zu heftigen Auseinandersetzungen und handgreiflichen Drohungen. Der Versammlungsvorstand verlegte die Versammlung schließlich um eine halbe Stunde. Die Anhänger des Metallarbeiterverbandes stimmten hierauf den Sozialistenmarsch an und nahmen durch Handaufheben eine Resolution an, die verlesen werden sollte, aber tatsächlich keinen anwesenden Versammlungsbesucher außer dem Einbringer verständlich war. Eine Wiedereröffnung der Versammlung erfolgte nicht.

Gutsch, 11. Juli. Die Kirchengemeinde fällt hier bedeutend besser aus, als man anfangs erwartet hatte. Einzelne Besten bekommen an 100 Rentner. — Freiburg, 16. Juli. Gestern brannte die Sägmühle und Schreinerei von Schübeln nieder. Die Gebäulichkeiten waren zumieft aus Holz erbaut und in den einzelnen Räumen waren Holzporräte und Abfallholz untergebracht, so daß das Feuer rasch um sich griff. Die Betriebsgebäude brannten k. W. k., vollständig nieder, nur das Wohnhaus blieb stehen. Ueber die Brandursache ist bis jetzt nichts bekannt. Den Bemühungen der Feuerwehr gelang es, das Feuer im wesentlichen auf seinen Herd zu beschränken. Die Nebengebäude erlitten nur leichte Beschädigungen.

Oberes Marktgraben, 12. Juli. Durch die ungünstige Witterung ist der Verlauf der Nebelwälder ein langwieriger, so daß der Schaden der in Massen auftretenden Heumäcker einen ganz bedeutenden Umfang annehmen droht. Die gestrigen Mäcker wickeln, wie man der „F. B.“ schreibt, ganze Scheine zusammen und weiden sie ab. Es ist daher zu befürchten, daß die meiste Brut in noch größerer Zahl erstickt und als Sauendurm seine die Weizen verheerende Wirkung ausübt. Die feuchte Witterung begünstigt aber auch die Entwicklung des Pilzes der Blattfallkrankheit. Es mußte daher schon zum zweiten Male gepulvert werden. — Schönan, 14. Juli. Am Sonntag den 21. Juli feiert der Arbeiterunterstützungsverein hier sein 25jähriges Stiftungsfest. Am Festtag werden sich nebst den Krabbervereinen des Gaues die Ortsgruppen der christlichen Arbeiterverbände des hinteren Wiesentals beteiligen, so daß etwa 1200 bis 1600 Teilnehmer zu erwarten sind.

Festsetzen, 15. Juli. Vom Verband der Oberbadischen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften geht uns folgende Zuschrift zu: „Der Fall der Generalversammlung des Vorstuhlsvereins Eigeltingen“ hat die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise auf sich gezogen. Es ist in der Geschichte der Genossenschaften der Fall wohl ohne Vorgang, daß die Mitglieder einer Genossenschaft die berufenen und zudem vom Gesamtvorstand und Aufsichtsrat schriftlich eingeladenen Sachverständigen, den Verbandsdirektor und Verbandsrevisor in so unerhörtester Weise angreifen, wie dies in Eigeltingen der Fall gewesen ist. Nachdem der Bericht über die stürmische Generalversammlung durch die Presse gegangen ist, dürfte es der Gerechtigkeit und Billigkeit entsprechen, das Urteil des Vorstandes vom Vorstuhlsverein Eigeltingen über die Vorgänge zu er-

fahren. Unterm 2. Juli schrieb der Vorstand des Vereines an den Verbandsdirektor Herrn Stadler-Festeten: Geachtet Herr! Die unerbörten persönlichen Angriffe, denen Sie leider bei der sonntäglichen Generalversammlung ausgesetzt waren, legt uns die Pflicht auf, vorläufig gegen dieses unwürdige, nur von einzelnen irakelherischen Mitgliedern ausgegangenen Gebahren Protest einzulegen und Ihnen heute schon unser aufrichtiges Bedauern auszudrücken. Unsere nächste, am kommenden Donnerstag stattfindende Aufsichtsratsitzung wird dieser Empfindung durch sämtliche Unterjchriften Ausdruck verleihen. Hochachtend Vorstuhlsverein Eigeltingen, e. G. m. u. H. gez. Schnepf, gez. Frank. Durch diese Zuschrift werden alle die Vorwürfe, die in der Generalversammlung gegen die Verbandsleitung gerichtet wurden, auf den wahren Wert zurückgeführt. Man kann nur bedauern, daß die Generalversammlung die Ratschläge der Verbandsleitung nicht gehört hat. Diejenigen Blätter, die den Bericht über die Generalversammlung in Eigeltingen f. Zt. gebracht, werden gebeten, auch diesen Zeilen Raum zu gewähren.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Juli. — Ingenieurpraktikanten. Auf Grund des § 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Juni 1906, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbauwesen betreffend, sind seitens des Großh. Ministeriums des Innern im Einverständnis mit dem Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten nachstehende Diplomingenieure als Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden: Karl Wirtel aus Karlsruhe, Philipp Ritter aus Wellingen, Franz Böbbe aus Achern, Heinrich Dörr aus Eppingen, Hermann Gänshirt aus Kipperheim, Karl Häfeler aus Donaueschingen, Leopold Döppelmeier aus Dossenheim, Theodor Müldert aus Karlsruhe, Alfred Stalf aus Ballbrunn, Wilhelm Stark aus Karlsruhe, Wilhelm Stork aus Karlsruhe, Manfred Sütterlin aus Hornberg, Erwin Wohlgemuth aus Wolfach.

Die freie Verbindung Suevia feierte in den Tagen vom 12. bis 15. Juli ihr 45jähriges Stiftungsfest. Die rege Beteiligung sehr vieler von nah und fern herbeigeeilten alten Herren verleiht den verschiedenen Veranstaltungen einen besonders willkollen Charakter. Den Höhepunkt des Festes bildete der Sommers am Samstag, der die Teilnehmer bis in die frühen Morgenstunden im Schwabenhause vereinte. — Stadtpark. Der morgige lustige Abend der Leibgrenadierkapelle, der letzten Mittwoch der unglücklichen Witterung wegen ausfallen mußte, bringt: Hurra! Jetzt kommt das Militär. — Ouberture, Römischer Karneval. — Musikalische Spielboje. — Nach berühmten Meistern. — Ballet-Überburtur. — Orchester-Variationen. — Chor der Schwabwache. — Geschichten aus dem Wienerwald. — Die lustige Witwe. — Ein Rojaunen-Engel. — Fliegende Blätter. — Eisenbahn-Galopp. Hoffentlich hat der Wettergott ein Einsehen und setzt einen warmen Sommerabend auf die Tagesordnung.

Höhere Preise für Schuhmacherarbeiten. Der „Süddeutsche Schuhmachermeister-Verband“ (Sitz in Stuttgart) gibt bekannt, daß infolge der in den letzten Jahren fortgesetzt eingetretenen Lederpreis-erhöhungen und infolge der alljährlich wiederkehrenden Lohnbewegungen der Gehilfen, welche regelmäßig durch namhafte Zugeständnisse von seiten der Arbeitgeber geschlichtet wurden, eine Erhöhung der Preise für Schuhmacherarbeiten eintreten muß. Die Einkaufspreise sind für alle Sorten Ober- und Schlichter gestiegen, zum Teil so bedeutend, daß der Maßschuhmacher, der prinzipiell nur beste Qualitäten verarbeitet, sich durchschnittlich zu einer 15 bis 20prozentigen Mehrauslage für das Rohmaterial bequemen muß. Die Gehilfenlöhne sind in demselben Maße gestiegen. Erhebliche Zulagen für die Stück- und Wochenlöhne waren schon deshalb nicht zu umgehen, um auch im Schuhmacherhandwerk die Gehilfenschaft materiell den andern Gewerbebetrieben gleich-

hören, sind zahlreiche Festlichkeiten in Aussicht genommen, u. a. auch seitens der Stadt eine Schloßbeleuchtung. — Petersburg, 16. Juli. (Tel.) Das heute von hier verbreitete Gerücht vom Tode Tolstois ist, wie die Petersburger Telegraphenagentur mitteilt, gänzlich unbegründet. Tolstois ist vollkommen gesund.

Gewichtszettlung.

Karlsruhe, 16. Juli. Schwurgericht. 2. Meineid. Unter dem Vorhitz des Landgerichtsrats R. Schmitt gelangte heute vor dem Schwurgerichte die Anklage gegen den Heizer Egidius Ganz aus Oettingen wegen Meineids zur Verhandlung. Die Großh. Staatsanwaltschaft war in diesem Falle durch Staatsanwalt Dr. Fleischer vertreten. Verteidigt wurde der Angeklagte durch Rechtsanwalt Dr. Sanders. Wie so häufig in Meineidsfällen handelte es sich auch bei dieser Anklage um ein in einem Alimentationsprozeß abgegebenes falsches eidliches Zeugnis. Dem Angeklagten Ganz war zur Last gelegt, daß er am 16. März vor dem Amtsgericht Rastatt in der Klage des unehelichen Kindes der Dienstmagd Hilfer aus Rheinau gegen den Bierführer Weingärtner in Rastatt als Zeuge bewußt unter seinem Eide die Unwahrheit gesagt habe, indem er angab, er habe mit der Hilfer niemals geschlechtlichen Verkehr gehabt. Der im Jahre 1883 in Oettingen geborene Angeklagte lernte seiner Zeit das Schmiedehandwerk und trat nach seiner Militärzeit in Rastatt als Heizer in Arbeit. Zuletzt war er bei der Brauerei Streib beschäftigt. Im März v. J. lernte er die damals in der Wirtschaft zur „Blauen Kuh“ als Dienstmädchen und Kellerin beschäftigte Stefanie Hilfer kennen. Zwischen beiden bildete sich bald ein Liebesverhältnis heraus, das einen recht vertraulichen Charakter annahm. Obwohl dieses Verhältnis zu einem Ehebunde führen sollte, schenkte die Hilfer auch anderen Männern ihre Gunst. So kam es, daß sie sich Mutter werden fühlte um am 19. Januar ds. J. einem Kinde das Leben gab, dessen Vater der Bierführer Weingärtner sein sollte. Da dieser sich dazu nicht bekennen wollte, wurde gegen ihn eine Klage auf Zahlung des Unterhaltungsbeitrags für das Kind der Hilfer beim Amtsgericht Rastatt angestrengt. Dieser Klage trat Weingärtner entgegen und behauptete, daß in der Zeit der Empfängnis nicht nur er, sondern auch andere und ganz besonders der Heizer Egidius Ganz intimen Verkehr mit der Hilfer gepflogen hätten. Ueber diesen von dem Angeklagten Weingärtner gegen die Klage erhobenen Einwand sollte Ganz als Zeuge gehört werden. Er wurde zu diesem Behufe am 16. März ds. J. vor das Amtsgericht Rastatt

geladen. Er sollte dort darüber Auskunft geben, ob er in der Zeit vom 23. März bis 22. Juli 1906 mit der Hilfer zu tun gehabt habe. Auf eine in diesem Sinne von dem vernehmenden Richter an den Zeugen gerichteten Frage erklärte Ganz unter seinem Eide, daß er niemals mit der Hilfer etwas zu schaffen gehabt habe. Diese Aussage war unwahr. Es konnte für niemanden, der Ganz und die Hilfer kannte, ein Geheimnis geblieben sein, daß zwischen Beiden ein Liebesverhältnis bestanden hat. Und Ganz selbst hatte durch gelegentliche Neuherungen dafür Sorge getragen, daß man wußte, welcher Art sein Verkehr mit der Hilfer war. Heute stand nun Ganz unter der Anklage des Meineids vor dem Schwurgerichte. Er gab zu, unter seinem Eide Unwahrheit angegeben zu haben, er entschuldigte sich aber damit, daß er gealutet habe, eine Aussage, wenn sie geschehen, machen zu können, da er in der Zeit vom 23. März bis 22. Juli 1906 mit der Hilfer tatsächlich nichts zu tun gehabt habe. Auch sei ihm bei seiner Einvernahme plötzlich der Gedanke durch den Kopf geschossen, er könne am Ende selber für das Kind zahlen müssen. Bei dem Geständnis des Angeklagten konnte die Beweisaufnahme wesentlich beschränkt werden. Durch sie wurden die Vorgänge bestätigt, die die Grundlage der gegen Ganz erhobenen Anklage bildeten. An die Geschworenen waren drei Fragen gerichtet: 1. eine Schuldfrage wegen Meineids; 2. eine Hilfsfrage nach § 157 Ziff. 2 R.-St.-G.-B. und dieser Schuldfrage dahin gehend, daß der Angeklagte vor seiner Einvernahme nicht belehrt worden sei, daß er als damaliger Verlobter der Hilfer die Aussagen verweigern konnte; 3. eine Schuldfrage wegen fahrlässigen Falschheids. Der Staatsanwalt richtete an die Geschworenen den Antrag, nach Lage des Verhandlungsergebnisses die Frage 1 und 2 zu bejahen. Der Verteidiger plaidierte auf Verjahung der Frage 3 und Verneinung der Fragen 1 und 2. Die Geschworenen bejahten die erste und zweite Frage, worauf der Angeklagte zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft verurteilt wurde.

Vermischtes.

— Aus der Pfalz, 16. Juli. In Speier wurde durch den Untersuchungsrichter in Franenthal eine Frau Schön verhäftet; sie ist dringend verdächtig, von dem früheren Kassierer Müller der Speierer Gewerbebank Gelder erpreßt zu haben. Müller war, wie erinnerlich sein dürfte, vor einigen Monaten nach Veruntreuung von etwa einer Million Mark flüchtig geworden; seine Festnahme erfolgte in Paris. Von dort wurde er in das Franenthaler Gerichtsgefängnis eingeliefert.

aufstellen. Hierzu dränge auch der allenthalben immer fühlbarer werdende Mangel an tüchtigen Schuhmachergehilfen.

Ein heiterer Sommer. Das Wetter ist nicht allein bei uns in Deutschland heute so wenig sommerlich, in England scheint es nach Londoner Mitteilungen nicht besser zu sein.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Kranberg i. T., 16. Juli. (Privat.) Die Großherzoginmutter von Luxemburg ist gestern Abend 9 Uhr zu einem vierwöchigen Aufenthalt auf ihrem Schloss in Königstein eingetroffen.

Sofia, 16. Juli. Heute morgen wurde das Todesurteil an Petrov, dem Mörder Petkows, vollstreckt.

Paris, 16. Juli. Die Anhänger Garibaldis sind gestern im Rathaus von Paris den Gemeinderäten empfangen worden.

Paris, 16. Juli. Ein Pariser Blatt glaubt mitteilen zu können, daß die Ursache des Demissionsgesuchs Dreyfus in seiner Unzufriedenheit liegt, nicht zum Oberstleutnant befördert worden zu sein.

Paris, 16. Juli. Bei der Beratung, die gestern zwischen dem Präsidenten der Republik Fallières, dem Ministerpräsidenten Clemenceau und dem Kriegsminister Picquart stattfand, wurde hauptsächlich die Frage der Zurückziehung der Truppen aus dem Süden erörtert.

Paris, 16. Juli. Dem „Figaro“ zufolge wird der japanische Botschafter Kurino demnächst dem Präsidenten der Republik, Fallières, im Auftrag des Mikado das Großkreuz des Ehrenheimes überreichen.

Brest, 16. Juli. Am 22. d. M. wird die japanische Schiffsdivision hier eintreffen und mit der auf der dortigen Riege befindlichen amerikanischen Schiffsdivision zusammenstreffen, welche letztere erst am 25. Juli Brest verlassen wird.

hd Carassonne, 16. Juli. Der heute vor das hiesige Schwurgericht gelangene Bischof von Carassonne, der eine kirchliche Trauung vorgenommen hatte, bevor die standesamtliche Trauung erfolgt war, was das Gesetz verbietet, wird in seiner Verteidigungsrede darauf hinweisen, daß er die geringe kirchliche Trauung vorgenommen habe, weil die betreffenden Mitglieder der Gemeindebehörde ausständig waren und eine Aufschubung der Trauung nicht gut möglich war.

Madrid, 16. Juli. Die Kammer erörterte den Gesetzentwurf, der durch eine entsprechende Regelung der Zuckerindustrie, die infolge der Krise drohende Ueberproduktion verhüten und die den Zucker betreffenden Abgaben erhöhen will, um die Verluste auszugleichen, die die Staatskasse durch die Aufhebung der den Wein belastenden Zölle und Steuern erleidet.

hd Tanger, 16. Juli. Blutige Kämpfe haben zwischen den Berberstämmen und dem Stamm der Babel stattgefunden.

hd Johannesburg, 16. Juli. Sieben Säuglinge des Stammes der Randons-Ingos sind hier eingetroffen und haben die Regierung ersucht, ihnen Leuten zu schicken, sich im nördlichen Teile Transvaals anzusiedeln.

hd Tokio, 16. Juli. Verschiedene Gruppen des japanischen Oberhauses haben Delegierte zum Kabinettschef geschickt, um diesen aufzu-

fordern, Maßregeln gegen Korea zu verfügen, welches das japanische Protokoll bestritten habe, indem es Delegierte zur Haager Konferenz sandte.

Seoul, 16. Juli. (Reuter.) Der Besuch des japanischen Ministers des Auswärtigen, Gahashi, wird von den Japanern freudig begrüßt, ruft aber im Palast des Kaisers Befürzung hervor.

Melbourne, 16. Juli. Die Bundesregierung geht mit dem Plane um, zur Hebung der Einwanderung aus dem Mutterlande einen offiziellen Kabelnachrichtendienst australischer Ereignisse in der englischen Presse einzurichten.

Zum Besuche des Königs von Siam in Deutschland.

Berlin, 16. Juli. Zur Reise des Königs von Siam nach Berlin erfährt der „Vof.-Anz.“, daß es ein besonderer Wunsch des Königs war, dem Kaiser in Berlin zu begegnen.

Weiter wird berichtet, daß der König von Siam am 3. August in Berlin eintreffen wird, wo er bis 10. August verweilt und den Aufenthalt dazu benutzen wird, um große Fabrikabteilungen in Augenschein zu nehmen.

Das neue österreichische Budget.

Wien, 16. Juli. Das neu vorgelegte Budget für 1907 weist eine Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben um je 180 Millionen auf.

Der Finanzminister betonte im Budget-Anschluß, daß die Frage der Sanierung der Finanzen des Landes den Gegenstand der eingehenden Enquete bilden werde, die für den Herbst angekündigt sei.

Der Handelsminister redigierte eingehend die Erhöhung der Postgebühren und der Telephongebühren und kündigte u. a. die Forderung nach einer größeren Erhöhung des Kredits für die Ausgestaltung des Seefischereidienstes an.

Der Eisenbahnminister betonte, das bisherige budgetäre Ergebnis der Nordbahnverstaatlichung beseitigt, daß dieselbe kein so exorbitant schlechtes Geschäft gewesen sei, wie sie seinerzeit dargestellt worden wäre.

Wien, 16. Juli. Der Budgetansatz des Abgeordnetenhauses nahm heute das Budgetprovisorium an.

Die Ministerzusammenkunft in Desio.

hd Wien, 16. Juli. Der Spezial-Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ in Desio hatte eine Unterredung mit dem Baron Lehrenthal, der ihm sagte: Oesterreich-Ungarn und Italien sind nicht nur vom christlichen Willen erfüllt, in allen Fragen zusammenzuhaltend, sondern sie sind in jeder Hinsicht eins und diese Einigkeit wird durch die Ereignisse keine Anfechtung erleiden.

hd Turin, 16. Juli. Die beiden Minister Frhr. von Lehrenthal und Tittoni sind heute vormittag nach Macconighi abgereist.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 16. Juli. Der Bar hat dem französischen Botschafter Komparb den höchsten russischen Rot-Kreuzorden verliehen.

hd Petersburg, 16. Juli. In einem Stadtviertel kam es zwischen Arbeitern, welche dem Verband des russischen Volkes

zungen hatten, heute vormittag gerettet wurden. Zwei Mann sind ertrunken.

Sprottau, 16. Juli. (Tel.) Der Wasserstand des Bober hat, wie 1883, eine Höhe von 4,06 Meter erreicht.

Die Explosion auf dem amer. Schlachtschiff „Georgia“.

Boston, 16. Juli. (Tel.) Der Unfall auf dem Schlachtschiff „Georgia“ ist einer Explosion zuzuschreiben, die in einem Pulverbehälter erfolgte, als dieser aus dem in die Munitionskammer führenden Behälter genommen wurde.

hd Newyork, 16. Juli. (Tel.) In der Nähe von Anzville im Staate Tennessee erfolgte ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge.

Unwetter und Ueberschwemmungen.

Breslau, 16. Juli. (Tel.) In Meinerz ist bei dem herrschenden Hochwasser durch die Weisitz außer vielen Brücken auch ein Sommerhaus fortgerissen worden.

Breslau, 16. Juli. (Tel.) Gestern schlug in Löwenberg bei den Hochwasserabsperrarbeiten ein Ponton mit neun Wasserwehrenten um.

hd Paris, 16. Juli. (Tel.) Die Zimmerleute haben für heute den Generalausstand verfügt, weil die Arbeitgeber sich weigerten, den neuen Tarif anzunehmen.

hd San Sebastian, 16. Juli. (Tel.) In Bilbao fanden gestern Meetings statt, an denen sich mehrere tausend Straßenarbeiter beteiligten.

hd Paris, 16. Juli. (Tel.) Die Zimmerleute haben für heute den Generalausstand verfügt, weil die Arbeitgeber sich weigerten, den neuen Tarif anzunehmen.

angehören, und Sozialisten zu einem blutigen Zusammenstoß. 20 Personen wurden hierbei verletzt.

Ein neues Attentat.

Alexandropol, 16. Juli. Als General Alihanoff heute morgen um halb 3 Uhr in Begleitung seines Sohnes sowie der Gattin und der Tochter des Generals Gliboff von einer Festlichkeit im Regimentskantine des Regiments Karabinski heimkehrte, wurden an der Ecke der Rebutoffstraße zwei Bomben unter seinen Wagen geworfen.

Konkurse in Baden.

Konkurst. Vermögen des Landwirts und Sesselmachers Anton Strobel von Rotenfels.

Konkurst. Vermögen des Landwirts und Sesselmachers Anton Strobel von Rotenfels.

Konkurst. Vermögen des Landwirts und Sesselmachers Anton Strobel von Rotenfels.

Stimmen aus dem Publikum.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Der Karlsruher Stadtrat hat auf den Wunsch der Militärbehörde die Straßenbahn in der Molkestraße bis zur Ecke der neuen Artilleriekaserne verlängert.

Briefkasten.

A. in W.: Das amtsgerichtliche Urteil ist rechtskräftig, wenn vom Tag der Zustellung des Urteils an gerechnet ein Monat ohne Einlegung der Berufung an das Landgericht verstrichen ist.

Simplicianus: Es hat allerdings stark den Anschein, als ob Sie recht gründlich sowohl nach dem geheimnisvollen Bräutigam I als II hereingefallen seien.

A. B. hier: Forderung nicht verjährt; für die Klage zuständig Amtsgericht Karlsruhe als das Gericht des Vertragsorts oder das Amtsgericht des Wohnorts des Beklagten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

11. Juli. Franz Josef von Fürstentum, Schreiner hier, mit Regina Scherer von Gildburgshausen.

12. Juli. Haber Weingartner von Stollhofen, Ladier hier, mit Elise Weizner von Mannheim.

13. Juli. Bertha Elisabeth Sophie Auguste, v. Wilhelm Kilde, Regierungs-Baummeister.

14. Juli. Karl Erwin, v. Karl Fuchs, Zuschneider.

15. Juli. Anna Juliana Palomena, v. Friedrich Klipfel, Werkführer.

16. Juli. Frieda, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

17. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

18. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

19. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

20. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

21. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

22. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

23. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

24. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

25. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

26. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

27. Juli. Friedrich, v. Hermann Biml, Fabrikarbeiter.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsseifenfabrikverwaltung. —

zum Bureauassistenten: Rangassistent Friedrich Müller in Karlsruhe; zum Stationsaufseher: Stationswart Friedrich Oß in Mühlhausen und Rangleigehilfe Ignaz Tropold in Karlsruhe wurde zum Rangleigehilfen ernannt.

Statmäßig angestellt: Wagenwärter Jakob Fräuff in Offenburg. Befähigt: als Eisenbahngehilfen: die Annahmer: August Störner von Kirchardt, Philipp Beiferer von Zeimen, Karl Hartmann von Bruchsal, August Holzwarth von Bruggingen, Joseph Braun von Rengingen, Hermann Schwarz von Jagelsdorf, Joseph Gabel von Oberlauda, Ludwig Heim von Godesfeld, Karl Koch von Isbach, Richard Häfeler von Karlsruhe, Julius Busch von Offenburg, Otto Plun von Galtlingen, Ludwig Beck von Konstantz, Johann Lainger von Busenbach, Hugo Gspäler von Wollmatingen; als Bureaugehilfen: Militäranwärter Karl Ruppert von Redarbischofsheim.

Zurückgesetzt: Lokomotivführer Wilhelm Schöpslin in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Lokomotivführer Karl Müller in Konstantz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Ober-Schaffner Friedrich Köpfer in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit; Wagenwärter Ludwig Blattmann in Freiburg.

Bureauassistent Albert Schwarz in Karlsruhe, Bureaugehilfe Adolf Günther in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Auffseherin Anna Beierle bei der Weberstrafanstalt Bruchsal. Die Beamteneigenschaft verliehen: dem Hilfsaufseher Otto Burkard beim Amtsgefängnis Mannheim unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher, dem Schreibgehilfen Wilhelm Kamp beim Amtsgericht Buchen.

Ernannt: die Aktiare: Karl Frank beim Notariat Ettlingen I zum Amtsgericht Mastadt, A. Andauer beim Notariat Haslach zum Notariat Durlach I, A. Korn beim Notariat Durlach I zu den Notariaten Ettlingen I und II, August Schmid beim Notariat Willingen I zum Amtsgericht Willingen, Aufseher 2. Klasse Stephan Ehret beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Amtsgefängnis II in Karlsruhe.

Zugewiesen: die Aktiare: Eward Medinger beim Amtsgericht Willingen dem Notariat Willingen II, Otto Spraner beim Notariat Zimmendingen dem Notariat Rauberbischofsheim, Joseph Kaltenbrunn beim Notariat Oberkirch dem Notariat Zimmendingen.

Entlassen auf Ansuchen: Aktuar Heinrich Voll, zuletzt beim Amtsgericht Wiesloch.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern

Ernannt: Aktuar Karl Hebeisen beim Bezirksamt Karlsruhe zum etatmäßigen Aktuar beim Bezirksamt Säckingen.

Statmäßig angestellt: Schutzmann August Brandner beim Bezirksamt Karlsruhe, Schutzmann Wilhelm Girsch beim Bezirksamt Karlsruhe.

Übertragen: den Aktiare: Arthur Ebinger, zurzeit Rangleigehilfe beim Bezirksamt Oberkirch, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Karlsruhe; Georg Hübler, Rangleigehilfe beim Bezirksamt Säckingen, eine Aktuarstelle

beim Bezirksamt Lörrach; Friedrich Mers, zurzeit Rangleigehilfe bei Großh. Landeskommissar in Konstanz, eine Aktuarstelle bei Großh. Bezirksamt Hebrlingen.

Zugewiesen: Aktuar Hermann Sattler beim Bezirksamt Freiburg dem Großh. Landeskommissar in Konstanz als Rangleigehilfe.

Entlassen auf Ansuchen: Schutzmann Max Böh beim Bezirksamt Mannheim.

Ernannt: die Beamteneigenschaft verliehen an: Elise Rehm, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Menau, — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus. —

dem Landstraßenwärter: Eward Schmitt in Waldhausen.

Entlassen: die Bureaugehilfen: August Schmalz in Berkheim zur Wasser- und Straßenbauinspektion Bonndorf, Johann Schütt in Bonndorf zur Kulturinspektion Offenburg.

Ernannt: der Landstraßenwärter: Friedrich Reith in Galtlingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Ernannt: die Finanzassistenten: Karl Suttnermüller in Lahr und Friedrich Maier in Konstanz zu zweiten Gehilfen.

Zugewiesen: Finanzassistent Heinrich Landes, erster Gehilfe in Stodach, zum Hauptsteueramt Freiburg.

Statmäßig angestellt: die Grenzaufseher: Eward Graf in Espenhofen und Friedrich Wilhelm Meisinger in Sletten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bzw. ernannt: Schirer, Marta, Unterlehrerin an Höh. Mädchenschule Baden, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt.

Ernannt: Heimgartner, Theresie, Unterlehrerin in Almannsdorf, als Hilfslehrerin nach Konstanz, Mai, Hermann, Hilfslehrer in Heidelberg, wird Unterlehrer daselbst.

In den Ruhestand tritt: Mayer, Adam, Hauptlehrer in Wallstadt.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Platenius, Kriegsgerichtsrat der 29. Div., der Stellenrang der 4. Klasse der höheren Provinzialbeamten verliehen. Zimmermann, Feldwebel und Hausverwalter bei den Radettenhaufe in Karlsruhe, zum Hausinspektor im Radettenkorps ernannt.

Die Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung in Willingen.

Willingen, 15. Juli. Der erste sonnige Tag nach kaltem, regnerischen und sogar schmelzigem Wetter schien über der alten Schwarzwalddstadt zur Ausstellungs-Eröffnung. Das heißt man Glück! Die ganze Nacht hindurch war noch gejagt und gehämmert worden. Aber heute früh um 10 Uhr, als die Vögel dröhnten und die Ehrengäste die erste Besuchsrunde machten, stand nahezu alles schmutz und fertig da. Die Straßen wogten schon morgens von Festgästen. Gegen 10 Uhr zog sich der Strom der Ausstellung zu, wo im Beisein geladener Gäste die von uns kurz berichtete Eröffnung stattfand, der als Vertreter der Regierung und des Großherzogs Sr. Erzlehnz Minister Frhr. v. Bodman anwohnte. Der Festakt begann mit einer „Symnie“, von den Willinger Gesangvereinen unter Begleitung der Leibgrenadierkapelle, gesungen. Herr Architekt Bender, der 1. Vorsitzende des Komitees, eröffnete mit einer Ansprache die Ausstellung. Er gab einen geschichtlichen Rückblick über die Tätigkeit des Gewerbevereins und über die seit dem Jahre 1858 bisher in Willingen abgehaltenen Ausstellungen. Er dankte dann allen denen, die an dem Zustandekommen der jetzigen Ausstellung mitgeholfen haben, dem Staat und den Gemeinden und schloß mit einem

Hoch auf den Großherzog. Nach dem Vortrag des Silberhohen Chors „O Schwarzwald o Heimat“ wurde der Kundgang durch die Ausstellung angetreten.

Die eigentliche Veranlassung zur Veranstaltung der Ausstellung — das sei hier eingefügt — ging vom Willinger Gewerbe- und Handwerkerverein aus, der in diesem Jahre sein 50jähriges Stiftungsfest feiert. Der Verein wurde am 8. April 1857 gegründet und schon ein Jahr darauf veranstaltete er eine Ausstellung. Die zweite war 1876, somit ist die jetzige die dritte. Ihre Anlage kann sehr gut genannt werden. Sie bietet beim Eintritt ein schönes malerisches Bild, zu dem die Ergebnisse der Gartenbaukunst, wie sie der freie Platz inmitten der Ausstellungshallen zahlreich aufweist, wesentlich beitragen. Die Hallen selbst machen einen vornehmen und trotz ihrer leichten Bauart sehr gediegenen Eindruck.

Die interessante Ausstellung, deren Besuch wir warm empfehlen können, ist von 814 Gewerbetreibenden und Industriellen besichtigt worden. Sie ist eingeteilt in Sonderausstellungen, in Kollektivausstellungen und in 27 Einzelgruppen. Der Plan ist einheitlich und übersichtlich angelegt. Eine geschickte Architektenhand hat hier gewaltet. Die Einzelgebäude sind originell, ruhig in der Wirkung. Mit verblüffend einfachen Mitteln sind sehr gute Effekte erzielt worden. Die Gartenkunst hält das Architektonische überall gut zusammen. Als die am besten vertretenen Gattungen dürfen wohl die Uhren, Maschinen, Apparate und Möbel bezeichnet werden, hierin weist die Ausstellung in der Tat ganz Hervorragendes auf. Sehr Gutes bietet die Ausstellung auch in der Kunstausstellung. Neben der natürlich sehr stark vertretenen Schwarzwalder Industrie, wie Uhren- und Uhrschneiderei, sind auch andere Gewerbe vorzüglich ausgestellt. Die Möbelindustrie, hauptsächlich durch Willinger Firmen vertreten, wäre hier zuerst zu nennen. Sehr zu loben ist die Ausstellung alter Möbel aus Privatbesitz; es finden sich darunter und trotz ihres „unmodernen“ Stils sehr anheimelnde Stücke. Auch die Majolika-Industrie überrascht durch gute Leistungen. Ebenso fällt die Abteilung Maschinenbau in der imposanten Halle „Kraft und Licht“ durch ihre große Reichhaltigkeit auf. Einer der interessantesten Pavillons ist der für Fort- und Hüttenwesen, Bergbau und Jagd. Zu erwähnen wäre dann noch die Kunstausstellung, ferner die Abteilungen der Bekleidungs- und Lederindustrie, der Werkzeugmaschinen, Nahrungs- und Genussmittel usw. machen alle einen guten, soliden Eindruck. Willingen und die Veranstalter kann man zum Gelingen des Werkes nur beglückwünschen. Hoffentlich ist der zahlreiche Besuch, den die Ausstellung am ersten Tage zu verzeichnen hatte, auch während ihrer ganzen Dauer zu konstatieren.

Auf die während der Eröffnungsfestlichkeit abgesandten Guldigungs-telegramme an den Großherzog von Baden und den König von Württemberg sind nachstehende Telegramme gestern noch eingetroffen:

Wir danken herzlich für die freundliche Begrüßung bei Eröffnung der schönen Ausstellung und hoffen im Monat August nach Willingen kommen zu können. Luise, Friedrich.

Seine Majestät lassen für die dargebrachte Guldigung gnädig danken und wiederholen Ihre wärmsten Wünsche für einen glücklichen und an Erfolgen reichen Verlauf der Ausstellung. Soben.

Aus den Nachbarländern.

* Ludwigsbad a. Rh., 15. Juli. In der letzten Stadtratsitzung wurden auf die Dauer von drei Jahren 11 Schulärzte aus der Reihe der hiesigen praktischen Ärzte für zusammen 208 Schulklassen mit 12,468 Schülern und Schülerinnen angestellt.

Advertisement for Paul Bräuer, Hirschstrasse 4, Telephone 2224. Specialized in typewriters, repair work, and all systems. Includes an image of a typewriter and text about a notice regarding telephone directories.

Large advertisement for Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82. Features a 'vollständige Ausverkauf' (complete liquidation) with a list of goods and prices, including clothing, bedding, and table linens. Includes the text 'Nur noch acht Tage dauert der vollständige Ausverkauf wegen totaler Geschäftsauflösung.' and 'zu jedem annehmbaren Gebot'.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial markets and exchange rates, including Frankfurt a. M., London, Paris, and various international currencies.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 16. Juli. Angekommen am 13.: 'Meist' in Aden, 'Friedrich der Große' in Aden, 'Lachen' in Quezant, 'Nordener' in Montevideo, 'König Albert' in Genoa, 'Cresfeld' in Funchal, 'Prinz Ludwig' in Yokohama, am 15.: 'Lachen' in Oporto, 'Prinz Stiel Friedrich' in Genoa, 'Stoon' in Colombo, 'Gneisenau' in Bremerhaven, 'Witzburg' in Bremerhaven. Abgegangen am 13.: 'Hannover', 'Prinz Point', am 14.: 'Dresden', 'Dover', 'Prinz Alice', 'Dover', 'Gneisenau', 'Wifflingen', 'Witzburg', 'Wifflingen', 'Breslau', 'Ligard', am 15.: 'Stuttgart', 'Dover', Abgegangen am 12.: 'Halle' von Rio de Janeiro, am 13.: 'Wilow' von Sydney, 'Prinzess Irene' von New York, 'Scharnhorst' von Port Said, 'Sedlitz' von Antwerpen, am 14.: 'Dresden' von Cherbourg, 'Sedlitz' von Southampton, 'Frankfurt' von Calcutta, am 15.: 'Lachen' von Oporto, 'Cresfeld' von Lissabon, 'Kaiser Wilhelm II.' von Plymouth.

Brauerei Fr. Hoepfner - Karlsruhe

empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen Lager- und Exportbiere, hell und dunkel in Quantitäten von 20/1 und 20/2 Flaschen, sowie in Gebinden.

Adolf Sexauer

Teppichhaus 213 Kaiserstrasse 213

Inventur-Verkauf

Rabatt 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.



F. Thiergarten, Karlsruhe

Lammstrasse 1b Buch- und Akzidenz-Druckerei Verlag der 'Badischen Presse' Anfertigung jeder Art Drucksachen

für den kaufmännischen und privaten Bedarf, wie: Visit-, Adress- und Aviskarten, Begleitadressen, Briefköpfe, Broschüren, Diplome, Etiketten, Fakturen, Frachtbriefe, Geschäftsbücher, Kataloge, Mitteilungen, Plakate, Preislisten, Programme, Quittungen, Rechnungen, Notizen, Statuten, Wechsel, Zirkulare, Tabellen, Formulare etc. in einfacher wie elegantester Ausführung. Familien- und Trauer-Drucksachen in kürzester Frist. Muster sowie Preisberechnungen stehen jederzeit gerne zu Diensten. Schreib- und Post-Papiere, Carton und Couverts etc. in den verschiedensten und modernsten Qualitäten.

Schnelle Lieferung. Billige Berechnung.



kluge Eheleute sparen Geld und Gesundheit. Preisliste kostenlos. Otto Walter, Bremen W. 10.

gemischtes Warengeschäft auf dem Lande ist wegunghalber samt Haus sofort billig zu verkaufen. Otto Walter, Bremen W. 10.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung. Luisenstrasse 62. Wilh. Barth, Metzgermeister.

Freudenstadt. In schönster, staubfreier Lage, nahe am Hochwalde, mit herrlicher Aussicht auf einen großen Teil des Schwarzwaldes u. der Schwab. Alb habe ich mehrere Bauwägen ev. mit Landhäusern zu verkaufen. Näheres: Architekt A. Frank, Karlsruhe, Dirschstraße 124, I, Tel. 411 oder Oberleitnant von Frank, Freudenstadt, Landhaus Schönefeld. 9891.5.5

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasgrieten, Adlerstrasse 7, W. Eims Nachf.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Discretion. Auch briefl. Rat i. all. Höll. Frau Swart, Colnathaus 121 5672a.9.5 Amsterd.

Wirt-Gesuch! Karlsruher Großbrauerei hat einige rentable Wirtschaften in Papp und Meise anhängige, launische, tüchtige Wirt-leute zu vergeben und sind Offerten unter Nr. 10816 an die Expedition der 'Bad. Presse' zu richten.

Hofgut-Verkauf mit bereits neuem, sehr schönem 2stöckigen Haus und 15 Morgen der besten Acker und Wiesen, verläufe für 11500 M., Anzahl. 2000 M., in hiesiger Stadt an der Bahn direkt gelegen. Güter sind sehr ertragreich und gebe Garantie für sicheres Fortkommen. Näheres unter Retourmark. Seifingen (Baden), 15. Juli 07. 6050a.3.1 M. Seitz, j. Kranz.

Bahnhof-Restaurant-Verkauf. Bereits neues Geschäft, sehr schön eingerichtet, auf Verlangen mit Mineralwasserfabrikation, verläufe unter äußerst günstigen Bedingungen. Anzahlung 4000 M. Wirtschaft ist prima gut. Reicht Obstgärten und Gartenland am Hause anschließend mit noch etwas Land. In die schönste und beste Gegend, in großer Umgebung, daher jedermann empfehlenswert. Näheres unter Retourmark. Seifingen (Baden), 15. Juli 07. 6049a.3.1 M. Seitz, j. Kranz.

Im wohlhab. Ort b. Karlsruhe, ist fruchtbar, unter günst. Bed. sehr gutgehende Wirtschaft mit Metzgerei sof. zu verk. Offert. unter Nr. B24935 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Bäckerei, nachw. gutes Gesch., schönes Haus mit Garten, wegunghalber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B26338 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbet.

Zigarren-Spezialgeschäft mit guter Kundsch., beste Lage (Marktplatz), wegen anderweitigen Unternehmens sof. abzugeben. Näh. 6055a.3.1 A. Burkard, Emmendingen.

Ein Landhaus mit 8 Zimmern, Badzimmer, Küche, Zubeh. für Wäschk., Stallung und Voliere für Hebrvich, nebst Zier- u. Gemüsegarten, schön gelegen, Bahnstation nächster Nähe Durlachs, ist aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Offert. unter 10619 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Gästhaus in bester Lage der Kaiserstraße mit großen Ladenlokalitäten, vorzüglich rentierend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 11059 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, ein Steinbruch anschließend, nebst 45 a Gelände, mitten im Ort und Gemeinde Grödingen bei geringer Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Durlach, Sophienstraße Nr. 7. 10620.5.5

Fabrik mit Wohnhaus u. großem Garten in Sittlingen auf 1. Okt. zu verpachten evtl. zu verkaufen. Näheres Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Etod.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1908.

Bestellhefte mit Angabe der Bezugsbedingungen liegen in den vorjährigen Abnehmern zu stellen; solche Scheine werden auch an den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiserallee Nr. 11, Gaswerk II bei Gottesane, sowie im Laden für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Girschtstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Aufkoks (zerkleinert und gestiebt) für Zimmeröfen und Herde geeignet . . . per Zentner M. 1.30 ab Gaswerk. Stückkoks . . . 1.20. Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster Berechnung der Fuhrlöhne, zugeführt und ins Haus verbracht.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstag von 8-1 Uhr und an den übrigen Wochentagen vormittags von 11-12 Uhr und nachmittags von 1/4-1/5 Uhr zu Tagespreisen statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Sparkasse Nassch.

Die Sparkasse Nassch, mit Gemeindebürgerschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen), nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%. Kassenst. v. 8-12 Uhr.

Der Verwaltungsrat.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim dahier, im Akademischen Krankenhaus in Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. August d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorgehen.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von Hauswirtschafts- und Wirtschaftswirkern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 15. August d. J. gewünscht wird.

Karlsruhe, den 14. Juni 1907.

Der Vorstand der Abteilung III.

Aus dem Bestand meiner Mietinstrumente

gebe eine Anzahl vorzüglicher, moderner

Pianos, Flügel u. Harmoniums

preiswürdig ab, für welche 5jährige Garantie übernehme.

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,

10697.6.2

Friedrichsplatz 5.

Kolonial-, Manufaktur- und Kurzwarengeschäft mit Glas- und Porzellanhandlung.

In ca. 2000 Einwohner zählendem großen Verkehrs- und Industrieplatz, zugleich beliebter und vielbesuchter Luftkurort im Schwarzwald haben wir ein seit 60 Jahren bestehendes gemischtes Warengeschäft in Kolonial-, Manufaktur-, Weiß- und Wollwaren, Tabak und Zigarren nebst Glas- und Porzellanhandlung mit dreistöckigem, massiv gebautem Wohnhaus mit angeschlossenem Magazinengebäude und einem ca. 6 Ar umfassenden Gemüsegarten zum Preise von M. 35 000.— gegen eine Anzahlung von M. 15 000.— ohne Warenbestände zu verkaufen und je nach Vereinbarung mit dem Herrn Käufer zu übernehmen.

Bad. Ges. u. Hyp.-Berm.-Institut Stuttgart, Röllstr. 20.

Arbeitsvergebung.

Zum Umbau des Hauses Karl-Friedrichstraße 8 sollen „Klosetteinrichtung und Parquetbodenlieferung“ im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare sind beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer 102, abzuholen; daselbst sind auch die Angebote bis Samstag den 20. Juli cr., vormittags 11 Uhr,

mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen, 11022.2.1 Karlsruhe, den 15. Juli 1907. Städt. Hochbauamt.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau der Oberrealschule an der Gärtnstraße in Baden-Baden ist die Lieferung der Schulbänke zu vergeben. Die Bedingungen liegen im Rathaus beim städt. Hochbauamt zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare kostenlos zu erhalten sind und nähere Auskunft über die Lieferung erteilt wird.

Die Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen sind verschlossen und portofrei bis zum Samstag den 20. Juli 1907, vormittags 10 Uhr, beim städt. Hochbauamt einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote erfolgt. 5968a

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Baden-Baden, 12. Juli 1907. Städt. Hochbauamt. Krauth.

Vergabung von Fuhrleistungen.

Die Stellung der Pferdegespanne bei der Straßenreinigung u. Kehrichtabfuhr soll neu vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 10866.2.2

Samstag den 20. Juli 1907 vormittags 10 Uhr beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abzugeben sind.

Karlsruhe, den 11. Juli 1907. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Zur Unterstützung unseres Betriebsingenieurs beschäftigen wir einen selbständig arbeitenden

Bureaubeamten

einzustellen, dem die Behandlung der einlaufenden Beschränken, sowie der Umpfahl- und sonstigen Anzeigen übertragen werden soll.

Bewerber aus der Zahl der Justiz- und Verwaltungsakquize werden aufgefordert, ihre Gesuche unter Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 25. d. Mts. bei unterfertigtem Amte einzureichen. Bewerber, welche gute Kenntnisse in der Stenographie besitzen, erhalten den Vorzug. 8017a Mannheim, den 13. Juli 1907. Städt. Straßenbahnamt.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zu dem Neubau eines Schulhauses mit Lehrerwohnungen für die Gemeinde Unterharmersbach sollen die Maurer-, Steinmauer-, Gipfer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blech-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten, Eisenlieferung, sowie Abrechnung und Terrazzoarbeiten in öffentlicher Submission in Markt vergeben werden. 5977a

Pläne, Vorausschlag und Bedingungen liegen vom 13. bis einschließl. 16. Juli d. J. auf meinem Bureau, Auguststraße Nr. 1 in Offenburg und vom 17. bis 20. Juli d. J. auf dem Rathaus in Unterharmersbach jeweils von 3 bis 12 Uhr vormittags auf und sind Angebote, nach Protokoll des Vorausschlags ausgedrückt, längstens bis Samstag den 20. Juli d. J., nachmittags 2 Uhr, an das Bürgermeisteramt Unterharmersbach portofrei einzureichen.

Offenburg, den 12. Juli 1907. Die Bauleitung: Ludwig Kull. 3.2

Ein Dampfkessel

von ca. 12-15 qm Heizfläche, liegend, mit einem Flammrohr, noch gut erhalten, sowie eine wenig gebrauchte Dampfmaschine

von 4-8 PS. wird so zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter Nr. 6088a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Billige Sonnenschirme! 10-25% Rabatt! Räumungsverkauf von Sonnenschirmen. Schöne aparte Sachen diesjähriger Saison. FRANCK & CIE Schirmfabrik vormals Pietro Buschini Kaiserstrasse 110

Miel Vergnügen machen die dem Veilchenseifenpulver „Marke Kaminfeger“ beiliegenden Geschenke, prächtige Sachen, ausnahmslos nur hübsche, nützliche Gegenstände. In den meisten Geschäften à 15 Pf. zu haben. Voricht beim Einkauf! Man achte auf die „Schutzmarke Kaminfeger“! Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart! Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore Original-„Hille“-Motoren mit Sauggas aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc. Moritz Hille, Dresden-Löbtau (G. m. b. H.) Tharandterstrasse No. 30. Filialbureau: Aug. Nachbauer, Karlsruhe, Kriegstr. 180.

Präparierte Bügelkohlen in 1 kg-Packung liefert bei Abnahme von 100 Paket nach auswärts prompt Karl Dürr, Karlsruhe. 10729a Telephon 499. Saar- und Ruhrkohlen, Koks, Braunkohlen, Briquets, Holzkohlen.

Franz Hug Karlsruhe i. B. Karl-Friedrichstr. 14. Spezial-Geschäft 8885 für 26.7 Wirtschafts-Einrichtungen.

Sichere Zukunft! Lizenz für mehrere gewinnbringende, hervorragende Maschinen- und Gebrauchsartikel zu vergeben. Zur Übernahme sind nur M. 300.— erforderlich. Ernstliche Reflektanten mit pr. Referenzen wollen sich melden unter K. N. 97 an Daube & Co., Köln. 5976a.2.2

Die Herdfabrik K. Ehreiser Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstraße 44, Teleph. 2071, empfiehlt ihr großes Lager selbstverfertigter eiserner Sparherde zu billigen Preisen, anerkannt bester Fabrikat im Braten, Baden u. Kochen. Vielfach prämiert mit Staats- u. goldenen Medaillen. Preislisten gratis u. franco. 8071-102

Gar. Blütenhonig rein. (5 höchste Preise), von kräft. arom. Gelbfuch, M. 8 1/2 Pf. u. 9 Pf., 5 Pf. u. 5.50 Pf. fr. Nachn. von 5720a* E. Mohr, Bienenzüchter, Oberkirch i. B.

Schöne, großfrüchtige Johannisbeeren (Wählerländer Ernte) und garantiert reiner Blütenhonig helen Fr. Wörner, Göttestr. 8 zu haben. 10992.2.2 Auch treffen in nächster Zeit prima Stachelbeeren ein.

Neue Rosentartoffeln, selbstig. pfl., einige 100 Ztr., pr. Ztr. 4.50 M. m. East. Nachn. Größere Abnahme billiger. 6003a.3.2 Franz Knörr, Defon, Ruggenkurm (Bad.)

Stottern. Keine Sprachkurse mehr! Verlangen Sie sofort Prospekt. Anstalt Nephata in Zürich. 5012a.2

Restauration zum Palmengarten ist an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Okt. zu vergeben. Näheres 5798a.3.2 Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Kreditbank gewährt an Jedermann Darlehen unter günst. Bedingungen. Patentzahlung gestattet. Auskünfte kostenfrei! K. Jorke, Leipzig 3, Sibonienstraße 37. 2265a.26.19 Verlange keinen Vorschuß! Darlehne geg. bequeme Patentzahl. Danerk. streng reell, schnell, coulant! Wilh. Draber, Schönberg b. Berlin, Vorbergstr. 8. Keine Nachn., keine Adressen! direkt Geld! 4516a.2.8

Für Sattler! Rummethölzer aus gewachsenem Birkenholz liefert nach Bapieranschmitt. 6028a.2.9 Engelbert Blum, Med. Wagnererei, Oberprestal, bad. Schwarzwald.

Emil Vogel Hofl. Nachf. empfiehlt in grösster Auswahl Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- u. Nagelbürsten.

Für den Stadt- u. Landbezirk Karlsruhe

wird für eine — vorzügliches Tafel- und Gesundheitswasser und Sprudel produzierende — württembergische

Mineralquelle

die sehr leistungsfähig ist und intensiv den Platz Karlsruhe bearbeiten will, eine gewandte Persönlichkeit als feste

Vertretung

gesucht, welche ausschließlich sich dem direkten Vertriebe an Wirte, Warenhäuser und Privats in tätiger Weise zu widmen hätte. Unterfertigung durch Reskome und Reskome zugesichert. Diese Position bietet einem jüngeren, gewandten Manne — Vorbildung ist nicht erforderlich — dauernde und gute Erhaltung, Bewerber, denen Fuhrwerk und Keller zu Verfügung steht, bevorzugt.

Offerten unter Angabe seitheriger Tätigkeit und der persönlichen Verhältnisse unter E. 4610 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Stuttgart erbeten. 5876a.2.2

Inspektor gesucht.

Für eine ältere, deutsche, gut eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft werden 2 tüchtige Reisebeamte für Baden und die Pfalz mit den üblichen Bezügen angestellt. Ausführliche gef. Offerten wolle man unter Nr. B26356 an die Expedition der „Badischen Presse“ einreichen. 2.1

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Distrikt sofort gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Per sofort einige tüchtige Maschinenschlosser (Feinmechaniker) gesucht. Offerten unter Nr. B26192 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Tüchtiger, älterer Mechaniker für Motoren und Motorräder sofort gesucht. 10924.3.3 Dalhofer u. Schmidt, Ruhlfstr. 22.

2-3 Rohrleitungs-Monteurs, 2-3 Modellschlosser und 2-3 Elektro-Hilfsmonteurs finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 6065a.2.1 Maschinenfabrik Gritzner, A.-G., Durlach.

Jüngerer, tücht. Sattler mit prima Zeugnissen, findet sofort Stelle in Schlosshotel Hornberg, Schwarzwaldbahn.

Zuverläss. Diener für Haus- und Gartenarbeit gesucht. Zeugnisse mit Bild an die Annoncen-Expedition Joseph Kuhn, Eberh. unter R. 500. 6058a.2.1

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung als Hausbursche bezw. Packer bei Heinrich Falke, Blumenfabrik, Ruppurrerstr. 5. 11032.3.2

Mittlerer, tücht. Sattler, welcher stadtkundig ist und Transport-Verkehr führt, wird per bald gesucht. Adressen beförd. unter Nr. 11089 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht wird per 1. August ein tüchtiger Hausbursche, hat u. vierdehnbildig. Näheres Entenstraße 44, von 2 Uhr ab. B26302.2.1

Ein Mädchen,

das selbständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird per 1. August zu einer kleinen Familie (2 Pers.) gesucht. 11067 Leopoldstraße 26, II.

Mädchen gesucht

auf 1. Aug. ein braves, gewandtes, das selbständig bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet. Lohn monatl. 22-25 Mark B26386.3.1 Näh. G. Lieb, Waldhornstr. 28a.

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, sowie die häusliche Arbeiten verrichten kann, findet bei guter Behandlung auf 1. Aug. Stelle. B26325 Kaiser-Allee 65, part.

Ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt, evtl. auch nur tagelöhner, per sofort gesucht. Gröden-Kraupfstraße 5, part., zwischen 12 und 3 Uhr. B26378.3.1

Solides, ehrliches Mädchen zu 2 Kindern und leichter Hausarbeit gesucht. B26328 Kaiserallee 41, Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht. B26389 Ludwig-Wilhelmstr. 6, part.

Zwei 20 kräftige Arbeiterinnen

finden als Polierinnen dauernde und lohnende Arbeit. 6066a.3.1 Maldivinentfabrik Gritzner H.-G., Durlach.

Gesucht wird ein der Schule entlassenes Mädchen für Hausarbeit. B26390 Mühlburg, Rheinstr. 36.

Anständig. Monatsfrau

bürgerliche, tüchtige, bei guter Bezahlung gesucht. 11079 Frau Schmitt, Lehlingstr. 3a, 2. St.

Unabhängige Frau oder Mädchen für 2-3 Stunden vormittags zu Hausarbeiten sofort gesucht. B26359 Belgienstr. 32, II.

Modes!

J. Mädch. find. unter günst. Beding. gute Lehrstelle, evtl. freie St. geg. häusl. Dienstleistung. B26372 Offerten unter L. E. 84 Karlsruhe Hauptpostlagernd.

Stellen suchen

Techniker, im Elektrischen, Gas- u. Wasserfach durchaus bewandert, sucht, gestützt auf la. Zeugnisse, baldigt dauernde Stellung. Gef. Angebote unter Nr. 5838a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Gebildete Frau (Witwe)

gekleideter Alters sucht die Führung einer Filiale, gleich welcher Branche, zu übernehmen. 2.1 Gef. Angebote erbeten unter Nr. 11076 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stelle sucht ein Mädchen

welches Gab. Etenogr. kann, schöne Handf. u. gute Empfehlung besitzt, für Bureau gleich welcher Art. B26317 Postenstraße 15, V.

Ein in Stenographie u. Maschinenschreiben geübtes Mädchen sucht Stellung. Gef. Off. u. Nr. B26202 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Mädchen sucht Stelle als Köchin, das selbständig übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näheres B26342 Kriegstraße 127, 3. St.

Jüngerer, unabhäng. Person sucht Beschäftigung ganze oder halbe Tage, gleich welcher Art, dieselbe geht auch in Wirtschaften. B26351 Fasanenstraße 2, 5. Stod.

Zu vermieten

Wirtschaft in Mühlburg mit einem Jahresumsatz von über 500 Gehälter Bier per 1. Oktober s.o. an funktionstüchtige Wirtschaft zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Soldenecksche Brauerei in Karlsruhe Mühlburg. 10784

In Bruchsal sind 3 Ladenlokale oder auch ein ganz großer Laden (in allererster Geschäftsstraße) mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres bei 6040a.3.2 L. Kürz, zur Traube, Bruchsal.

Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung in verkehrsreicher Lage zu vermieten. Näheres zu erfragen. 10691 Melancthonstraße 2.

5 Zimmerwohnung, 4 Zimmerwohnung, 3 Zimmerwohnung in 1., 2. u. 4. Stod, Georg-Friedrichstraße, Ecke Melancthonstraße, schön modern eingerichtet zu vermieten. 10505* Melancthonstraße 2.

Hardtstraße 2 eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, auf sofort.

Hardtstraße 2a eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten.

Rheinstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche auf sofort und eine solche per 1. Oktober a. c. zu vermieten.

Laden mit Wohnung Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf sofort zu vermieten.

Näheres in der 10857* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Soldenecksche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wohnung zu vermieten in erster Lage der Stadt. Marktpl. Ecke Kaiserstr.

ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, mit 7 Fenstern auf der Kaiserstraße und den Marktplatz gehen, 8 Treppen hoch, sofort zu vermieten.

Näh. in der Buchhandlung, Marktpl. 1099.1

Wohnung zu vermieten in 2. Stod eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. einer Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11-1 Uhr u. 2-4 Uhr. B26343.3.3

Im 3. Stod des Hauses Zähringerstraße 22 ist eine sehr schöne, freundliche, vollständig neu hergerichtete, mit Gasleitung versehene 10395* Wohnung von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

Wohnungen zu vermieten Kriegstraße 120 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stod, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober und eine im 3. Stod, mit 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, ohne vis-a-vis, in schöner, freier Lage, auf 1. Oktober billig zu vermieten. 10006*

Kriegstraße 184 ist der 3. Stod mit 4 Zimmern, Bad, Küche u. Speisek., sowie Mansarde und Garten, sofort oder später zu vermieten. Preis 700 Mk. Näh. im 4. Stod. 10094*

Wohnung zu vermieten Rudolphstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober und Georg-Friedrichstraße 12 eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 9978*

Wohnung, von 3 Zimmern, Bad u. Zubehör, Zugh. part., Tullastraße 82 zu vermieten. 10723.2.2 Zu erfragen bei E. Soll, im 2. Stod.

3 Zimmerwohnung, 3. Stod, Gas, Zubehör, großer Keller nebst trockenem verriegelbaren Raum sofort oder später billig zu vermieten. B26003.5.2 Rhodstraße 31, 1. St.

2 Zimmer-Wohnung Eisenlohrstr. 28 an ruhige Leute zu vermieten. Kaiserallee 95, I. 10855*

Meinlieb. Frau oder Fräul.

erhält freie Wohnung (1 Zim. mit Küche) geg. Bej. einer Wohnung von 4 Zimmern bei zwei jüngeren Beamten, die sich selbst zu möbl. beschäftigen. Oder wer könnte vier hübsche unmöbl. Zimmer, in Nähe d. Bahn od. d. elektr. Bahn, samt Bedienung abgeben?

Offerten unter Nr. B26311 an die Expedition der „Bad. Presse“.

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet, 10504* zu vermieten.

Zu erfragen im 2. Stod rechts. Rintheimerstr. 1.

Roonstraße 25/27

(Neubauten), sind im I., II. u. III. Stod geräumige, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 3 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Okt. preiswert zu vermieten. 10958.3.3 Näh. Eitlingerstr. 3, im Bureau.

Werderstraße 28 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung von Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. 10679 Zu erfragen 2. Stod rechts.

Durlacher-Allee 45

2 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden. B24235.6.6

Zwei Zimmer mit Küche sind sofort zu vermieten. B26316 Näh. Lehlingstr. 9, Hinterh. 2. St.

Geräumige 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Kaiser-Allee 65, part. B26324

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. Okt. zu vermieten. B26391 Ludwig-Wilhelmstr. 6.

Wohnung

von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194* Näh. im Laden. Kaiserstr. 121.

Ecke Wilhelm- u. Angartenstraße ist eine der Neuzeit entspr. 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. B26347 Näh. Angartenstr. 15 (Laden). 4.8

Herberstraße 5 sind schöne Bier-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, Speisekammer u. Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stod. B25635.5.8

Herrenstraße 58, Hth., freundliche 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller per sof. oder spät. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Anst. daselbst. 1. Tr. hoch. B26346

Hirschstr. 33 ist der 2. Stod mit 5 schönen Zimmern nebst reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. part. links. B26038.2.2

Kaiser-Allee 35 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. B24401.5.5

Kaiserstraße 96, Bel-Etage, links, 6-7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B23777.6.6

Kaiserstr. 177, Teilh. 2. St., ist die Wohnung von 3 Zimm., Bad, Zimmer, Küche, Zubeh. auf sofort od. spät. zu verm. Zu erst. Bth. IV. B25342.10.4

Kraupfstr. 8, Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche (Gasabzug), Keller, Kochgas u., auf 1. Okt. an kleine Familie zu vermieten. Näh. 2. Stod. B26380

Lehlingstraße 39, Hinterh., sind 2 u. 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör, im 2. und 3. Stod, sofort oder später zu vermieten. 9961* Näh. Sophienstr. 68, beim Bortier.

Leinwandstr. 9, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Borchstr. 4. St. B25733.3.2

Marienstr. 39, im Seitenbau, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Borchstr. 2. Stod. B26392

Obendstraße 7, schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, in gutem Hause, auf 1. Okt. zu vermieten. B24065.4.8

Schönenstr. 51 schöne 3 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör und Mansarden-Wohnung, 2 oder 3 Zimmer, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. St. B25917.2.2

Sternbergstr. 7 sind im 2. u. 3. Stod 3 schöne 3 Zimmer-Wohnungen und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst im Laden. B26012

Waldstr. 11, nahe dem Schlossplatz ist eine 5 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. B26035.2.2

Zähringerstraße 60 ist ein Laden mit anstehender kleiner Wohnung, im 3. Stod eine 4-5-Zimmer-Wohnung, im Hinterhaus eine 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 77. 10392

Ruppurr.

Kaiserstraße 10 (frühere Wilhelmstraße) ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör wegen Verlegung sofort oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. B25922.3.3

Serrenstraße 54,

eine Treppe hoch, gegenüber dem Erbprinzenpalast, Garten, find sofort oder später 3 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch mit Piano. B26369

Kaiserplatz.

Ein fein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. B25847.6.4 Leopoldstraße 1a, II.

Schlafstellen

finden ordentliche Leute B26321 Schützenstraße 57, II., rechts.

Aldersstraße 41, 4. Stod, ist gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B26382

Amalienstr. 71, Eing. Leopoldstr., Borchstr. 2 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer, m. od. o. Pens., sof. od. später zu vermieten. B26323

Belfortstraße 15, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang gleich od. später an einen Herrn zu vermieten. B24885

Gartenstr. 52, 1. St., ist ein gut möbliertes Zimmer, eventuell auch Wohn- u. Schlafzimmer, in feinem, ruh. Hause zu verm. B25308.10.4

Geroldstraße 34, 3. Stod, ist ein freundliches Mansardenzimmer billig zu vermieten. B26340.2.1

Herrenstraße 54, 2 Treppen, ist eine kleinere, möblierte Mansarde zu vermieten. B26370

Kaiserallee 35, 3. St., Wohn- u. Schlafzimmer ohne vis-a-vis an 1 oder 2 Herren auf 1. August zu vermieten, ev. auch einzeln. B26320

Kronenstr. 46, 3 Stiegen hoch, ist ein großes unmöbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. B26366

Ludwig-Wilhelmstr. 2, 5. St., ist schön möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. B26389

Ruffenstr. 75a, 2. Stod, ist ein schön möbliertes 3 u. 4 Zimm. zu vermieten. B26386

Schützenstr. 75 ist ein möbliertes Mansardenzimmer gleich zu verm. Quert. i. 2. St. B26138.2.2

Sophienstr. 40, Ecke Leopoldstr., 3. Stod, ist sofort oder später ein sehr schön möbl. Zimmer mit feiner Ausstattung zu vermieten. B26087

Sophienstraße 45, parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B25748.6.5

Seifenstraße 122, großes gut möbl. Zimmer, freie Aussicht, an solchem Herrn oder Fräulein, od. auch mit 2 Betten zu verm. Näh. 4 Treppen.

Viktoriastraße 12, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B26255

Waldstraße 54, 3. Stod, ist sofort ein möbl. Zimmer an einen anständ. Arbeiter zu vermieten. B26385

Miet Gesuche

5 Zimmer mit Zubehör od. 4 unmöbl. Zimmer u. Bedienn. in Nähe d. Bahn od. d. elektr. B., in freier Lage, bis 1. Okt. von zwei alleinsteh. Herren gesucht.

Offerten unter Nr. B26312 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wohnung 2 bis 3 Zimmer, von kleiner Familie (Beamter), 2. ob. 3. Stod, nur Vorderhaus, in anständigen u. ruhigen Hause (mit Mansarde od. Balkon) evtl. auch Vorstadt per sof. od. 1. Oktober gesucht. Offerten erbitte unter Nr. B26361 Anwaltsstraße 5, part. B26361

Wohnungsgesucht Beamter sucht zum 1. Oktober 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Nähe der Oberpostdirektion bevorzugt. Offerten mit Preisangabe mit 6027a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Reserve-Offizier sucht auf 27. Juli in der Nähe der Artilleriekaserne 2 gut möblierte Zimmer auf ca. 4 Wochen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6024a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein freundl. möbl. Zimmer bei l. od. ruhiger Familie sucht ein sol. Herr, eventuell mit Pension. 2.1 Offerten unter Nr. B26319 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hüttl. Mann sucht groß, hell, unmöbl. Zimmer mit Kochofen bis 1. Sept. zu mieten, am liebst. in hell. Seiten. Off. nur mit Preisang. u. Nr. B26355 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Fräulein sucht sofort oder 1. Aug. unmöbliertes Zimmer mit od. ohne Alkoven, Mitte d. Stadt. Offerten unter Nr. B25896 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Einfamilienhaus freistehend, 3-4 Zimmer, auf dem Lande gesucht. Offert. u. B. 5. 45 Postlagernd Lichtental. B26857

Für Reise und Sport!
Chice Anzüge, Raglans und Paletots
Capes in Loden und Gummi, für Herren, Damen und Kinder
Anzüge und Mäntel für Auto
in grosser Auswahl und vielen Preislagen
Spiegel & Wels.

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

53. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse u. Einzelfächer. Eintritt jederzeit. Haupteintritt 1. Septbr. und 1. April. Prospekt durch das Direktorium. 5599a.2.1

Versteigerung.

Mittwoch, 17. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionstotal **Herrenstrasse 16** öffentlich gegen Bar versteigert:
Eine große Partie Buchst. (für Herren- und Knaben-Anzüge), farbige Damenleiderstoffe, Blusenstoffe und sonst noch verschiedenes,
wozu Liebhaber freumb. einlabet. 11077
Joseph Hirschmann Jr., Auktionator.



Grösstes Spezial-Geschäft und Versandhaus in
Besen
Bürsten
Pinsel 10864
Putztücher
Cocosmatten
Schwämmen
Fensterledern
Kämmen
Toilette-Artikeln
jeder Art. 4.1
Eingang: Lammstrasse und Friedrichsplatz 7.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Alles frachtfrei, portofrei, keine Fabrikrechnung. Streng reelle Firma.
450 Norweg. Salzhering, Original 10 Stk. 1/2 Maß
Dose 80. 2 1/2 M., 80 Stk. n. Nollmops 3 M.
Napps neuer Salzhering Delikatess
1907er ist eine nur schöne, delikate, große Ware, 1/2 Maß 11 M., 1/2 Maß 6 M.
Delikatess ob. Fett für jede Tafel geeignet, Ware mit **Rogen u. Milch**, 1/2 Maß 12 M., 1/2 Maß 6 1/2 M., Dose 3 M.
Ernst Napp Nachl., Swinemünde Nr. 58, Heringsgroßexport.

Basolin
putzt
verblüffend alle Metalle

Paul Bassermann, chem. Fabrik, Mannheim.
General-Vertrieb für Karlsruhe u. Umgegend: **Jul. Dehn Nachf.**

Sanitäts-Verband Karlsruhe.

Familien-Krankentage.
Am **Samstag den 20. Juli 1907, abends 8 Uhr** beginnend, findet unsere **halbjährliche General-Verammlung** im oberen Saale des Gasthauses zur „Krone“, Ecke Amalien- und Douglasstraße, statt.
Anträge wollen bis zum 19. cr., abends 8 Uhr, an das Bureau eingereicht werden.
Rechnschaftsberichte sind vom Mittwoch abend ab im Bureau zu haben, bezw. werden vor Beginn der Versammlung an die anwesenden Mitglieder verteilt. 11049
Die Vorstandschafft.

Perienaufenthalt
für schulpflichtige **Töchterchen.**
Lambhaus **Bad Niedernau**
(bei Tübingen-Nottenburg a.N.)
Großer Garten. — Bald direkt am Hause. Vorzügl. Verpfleg. (Erziehung zu Ordnung, gutem Benehmen im Hause mit Fremden, sowie bei Tisch). Umgang mit gebill. Töchter der Töchterpension **Willa Elisa.** Schöne Spazierg. unter gewissem Aufsicht. Pr. Monat 80 M. Gef. Anmelb. sofort an 6059a.2.1
Villa Elisa, Stuttgart.
Töchterpensionat.

Buchh., Colport. können tägl. 15 bis 20 M. verdienen durch den Verkauf meiner so nützlichen u. beliebten Broschüren:
1. Die Geheimnisse der Liebe und die Eheführung vom sozialen u. gesundh. Standpunkte. Preis 1 M.
2. Meine Volksgesundheitslehre Anl. u. Befehr. zur Erhalt. der Gesundheit u. Heilung der Krankheiten. Preis 1 M.
Diese Broschüren sind ein Schatz für jedes Haus. Buchh., Inst., Gesch. erhalten 50 % Rabatt.
Zu beziehen von 6057a
P. Glees Verlag, Zugenburg.

Haarausfall, Kahlköpfigkeit
heilt unter Garantie nur mein **Haarmagnet.**
Sie werden über den Erfolg staunen. Preis 2.70 M. portofrei. 13.6
Otto Walter, Bremen W. 10.

Zurückgefehte
Anzugstoffe, sowie fertige Herren-Anzüge werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.
Zu erfragen unter Nr. 10677 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufe Fahrrad
gebraucht, gut erhalten (Banderer). Offerten mit Preis unter Nr. 6053a an die Exped. d. „Bad. Presse“. 3.2

Neue Kurse! **Tages- und Abend-Kurse!**

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen für Herren und Damen wie einf., dopp., amerik.
Buchführung
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre
Schönschreiben
(die schlechteste Schrift wird verbessert)
Rundschrift
Stenographie und Maschinenschreiben
(a. Kursus 10—15 Mk.)
Deutsch, französ., englisch.
Sprach-Unterricht.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.
Kostenlose Stellenvermittlung. Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Schülerkarten. Ausführliche Auskunft u. Prospekt gratis durch die **Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Mercur“**
Karlsruhe, Kaiserstrasse 113
Telephon 2018. (Ecke Adlerstrasse).
Leiter: **P. Glässer.** 11071.3.1

Am 1. August beginnen **grössere Kurse.** Unterrichtszeit von **früh 8 Uhr bis abends 10 Uhr.**

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.
Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 865*

Miet-Pianos
empfehle 10152*
Ludwig Schweisgut,
Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Stühle
werd. dauerhaft gebochten u. repariert.
Stuhlresterei Fr. Ernst,
Adlerstraße 3. 9921

Empfehle **Waschen u. Bügeln**
mich im und außer dem Hause. B26322
Kriegstraße 8, 4. St. rechts.

Blusen und Schürzen
auf Bestellung werden genäht B26347.2.1 **Scheffelstr. 64, II, I.**

10—14000 Mt.,
H. Hypothek, gesucht. Schätzung 70 000 Mt. I. Hypothek 35 000 Mt., Feuerversicherung 64 000 Mt. Zins bis zu 6%
Offerten unter Nr. 10874 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe I. B. **Telephon 1303.**

Magenleidenden
teile ich aus Mitgefühl gern un-sonst mit, wie sich jeder selbst von diesem **ausbalancierten Leben** sofort dauernd befreien kann. 659a
M. Odme, Lehrer, Salmünster S.A. 31.
Sofort billig zu verkaufen
pol. Schifffahrer 25 M., Sofa 15 M., **Balschommobe 12 M., Schrank, Küch., 10 M., Röhrenschrank 18 M., Sportwagen mit Gummirädern 7 M.**
11075.2.1 **Kronenstr. 32, 5tbs.**

Haasenstein & Vogler
A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Herzenswunsch!
Junge Dame, 25 Jahre, aus sehr guter Familie, angen. Erscheinung, häusl. und praktisch erzogen, zwar ohne Vermögen, doch mit staubedgem. Ausstattung, möchte sich gern glücklich verheiraten.
Herren in sich. Lebensstellung, der. Ideal gleich. ein traumliches Heim ist. bel. Adr. zu senden unt. **N. 2499** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10920.2.2
Kaufmann sucht mittleres, gutgehendes

Geschäft zu kaufen
oder sich an solchem zu beteiligen. Würde auch Filiale übernehmen, da funktionfähig. Offerten unter **N 2449** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10920.2.2

Herrschafft. Landgut
mit kleiner Oekonomie, Wald, Wiesen (wenig Acker) Gelegenheitz für Jagd und Fischerei, in Süddeutschland gesucht. 11044
Ausführliche Offerten unter **L. 2487** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Stenotypistin gesucht!
Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau (in der Nähe Baden-Badens) eine junge Dame, welche **nachweislich durchaus flott stenographisch** u. gewandte Maschinenschreiberin ist. **Über** bevorzugt, bei hohem Salär. Eintritt möglichst sofort.
Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen unter **N. 2465** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10967.2.2

Suche Beteiligung
ob. Kauf eines kleinen **Fabrikgeschäftes** (Sodawasser etc.). Vorhandenes Kapital **10.000**. Offerten unter **R. L. 1907** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Baden-Baden.** 5958a.2.2

30—33 000 Mk.
sind als II. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. Januar 1908 auf gute hiesige Objekte **auszuleihen.**
10920. Näh. **Herrenstr. 48, I.**

Geld-Darlehen
gibt Selbstgeber zu kulanten Bedingungen. Zinsen 6% pro Jahr. Rückporto erbeten. 5964a.6.3
C. Kohrs, Löbnburg.
Ein noch gut erhalt. **Beit** wegen Platzmangel billig zu **verkaufen.**
B26384 **Scheffelstr. 55, 5tbs. III. It.**